



Schauraumleitung Lisa-Maria Strasser, Architektin Maria-Angelica Crocco,
Geschäftsführer Karl-Heinz Buttenhauser



Privater Salon, Tafelparkett Eiche

FLIESENGALERIE BUTTENHAUSER WOHNTRÄUME VOLLER LEBENSGEFÜHL

Karl-Heinz Buttenhauser, Geschäftsführer und Gründer von BUTTENHAUSER, hat sein fundiertes Fachwissen im Laufe seiner 25-jährigen Berufserfahrung und mit seinem Studium der Innenarchitektur erworben. Er ist als Berater für Architekten und Bauherren tätig. Der Erfolg des Unternehmens begründet sich auf einem ganz einfachen Prinzip: kompromisslose Qualität in Beratung und Material sowie höchste Ansprüche an Design und Authentizität.

In Salzburg-Maxglan durften wir Herrn Buttenhauser in seinem exklusiven Showroom treffen und zu seinem erfolgreichen Unternehmen interviewen. Von der Beratung über die Planung bis hin zur Visualisierung und zur Ausführung bietet die Fliesengalerie BUTTENHAUSER den Kundinnen und Kunden ein Gesamtpaket der Inneneinrichtung und entwickelt somit Wohnträume voller Lebensfreude, unabhängig von Projektgröße und Budget. Neueste Materialien und traditionelle Werkstoffe verbinden sich hier harmonisch zu einem spannenden Mix. Fliesen, Parkette und Natursteine bilden die Basis des luxuriösen Sortiments der Fliesengalerie.

Schlossseiten: Seit wann gibt es die Fliesengalerie BUTTENHAUSER? Warum haben Sie die Galerie gegründet?

Buttenhauser: Durch meine Tischlerlehre wurde mir beigebracht, wie wichtig Exaktheit bei der Ausführung von

Tätigkeiten im Einrichtungsbereich ist. Ausgelernt, widmete ich mich dem Verkauf, der Planung und der Ausführung von Inneneinrichtungen. Durch das ständige Wachsen meiner Expertise wagte ich die Selbstständigkeit mit einem Hafner- und Fliesenleger-Betrieb in Tirol. Bald darauf eröffnete ich eine weitere Filiale in Vorarlberg, und von da an ging es stetig bergauf. Aufgrund des schnellen Wachstums habe ich mich entschlossen, das Unternehmen zu verkaufen und mich neuen Herausforderungen zu stellen.

Um mein Wissen zu fundamentieren, entschied ich mich für ein Fernstudium der Innenarchitektur und gründete 2011 die Fliesengalerie. Tatkräftige Unterstützung erhielt ich durch die Architektin Maria Angelica Crocco. 2015 hatte ich die Möglichkeit, meinen Schauraum zu erweitern. Um auch weiterhin Beratung auf höchstem Niveau bieten zu können, konnte ich Frau Lisa-Maria Strasser für



die Leitung meines neuen Schauraumes gewinnen. Frau Strasser hat die Einrichtungsberaterschule in Kuchl absolviert und kümmert sich um Verkauf, Planung und Organisation unserer wertvollen Projekte.

Schlosseiten: Welches Produktsortiment umfassen Sie?

Buttenhauser: Angefangen hat alles mit einer überschaubaren Anzahl an Fliesenherstellern aus Italien, Spanien und Frankreich, immer ergänzt durch Feinheiten wie exklusive Glasmosaike, handgeschlagenen Cotto oder historische Zementfliesen. Erweitert wurde unser Produktsortiment durch hochwertige Parkethersteller aus Österreich und seinen Nachbarländern. Es war und ist mir ein großes Anliegen, dass unsere Hersteller eine umweltbewusste Produktion unterstützen. Ein großer Blickfang sind die detaillierten Steinarbeiten aus Italien. Durch besondere Prozesse wie Fräsen und Verätzung sowie Veredelung durch Edelmetalle werden hier wahre Kunstwerke geschaffen. Doch auch heimische Steinmetze gehören zu unseren geschätzten Lieferanten.

Schlosseiten: Wie unterscheiden sich Ihre Böden von anderen? Woher kommen Ihre Böden?

Buttenhauser: Wir führen die besten Hersteller aus Italien, Spanien, Frankreich und England. Exklusiv in Salzburg finden Sie luxuriöse Glasfliesen, besetzt mit Original-Swarovski-Kristallen, oder die neue Home-Fliesenkollektion von Roberto Cavalli. Unsere Produkte unterscheiden sich großteils durch Verarbeitung und Qualität. Zum Beispiel Marmor mit eingearbeiteten, handgezwickten Glas- und

Natursteinmosaiken: Jedes Element wird von einem Mosaicisti, also einem ausgebildeten Mosaik-Künstler, erfasst und mit höchster Präzision eingefügt. Unsere Parkettböden von österreichischen Herstellern werden mit Naturölen höchster Qualität behandelt. Durch diesen Vorgang wird das Holz gestärkt und nicht komplett erstickt, es bleibt atmungsaktiv und reguliert das Raumklima.

Schlosseiten: Woher kommen Ihre Kunden? Gibt es eine bestimmte Zielgruppe?

Buttenhauser: Unsere Kundschaft ist bunt gemischt: ein Gutsbesitzer auf der Suche nach Tafelböden, ein Designer aus England auf der Suche nach luxuriösen Steinverkleidungen oder auch Architekten auf der Suche nach neuen Fliesentrends. Da wir Fliesen, Holz und Naturstein für Wand und Boden anbieten, kann unsere breit gefächerte Zielgruppe zwischen vielen Optionen und Preisebenen wählen.

Schlosseiten: Welche historischen Designs bevorzugen Sie?

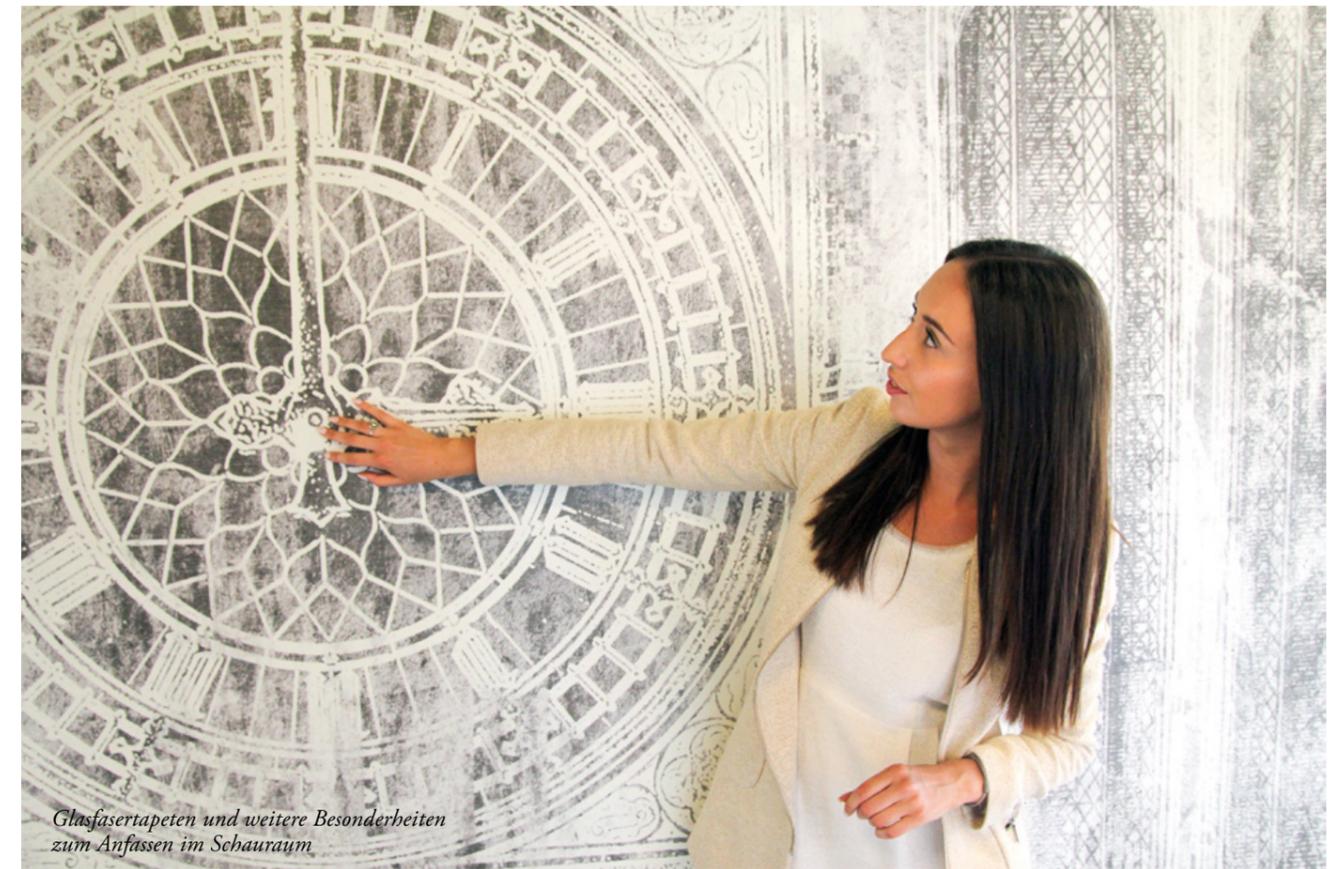
Buttenhauser: In unserem Schauraum haben wir ein Intarsien-Tafelparkett verlegt. Der Begriff „Intarsie“ kommt vom italienischen Wort „intarsiare“ und bedeutet „einlegen“. Seit vielen Jahrhunderten findet man Einlegearbeiten in historischen Gebäuden wie Kirchen und Schlössern. Durch diese eindrucksvolle Handwerkskunst mit exklusiven Materialien wie Wengenhholz oder Marmor wird jeder Raum unwillkürlich in ein Kunstwerk aus historischen Zeiten verwandelt.



Besprechung für die Auswahl der Materialien



Galerie, Tafelparkett mit Naturstein



Glasfasertapeten und weitere Besonderheiten zum Anfassen im Schaumraum

Schlossseiten: Welches Parkett würden Sie für Schlösser empfehlen? Warum?

Buttenhauser: Tafelparkett wird nicht umsonst als die „Königin unter den Parkettfußböden“ bezeichnet. Mühevoll in handwerklicher Arbeit wird es auch heute noch von unseren Produzenten auf diese Weise gefertigt. Der Glanz aus vergangenen Jahrzehnten kann durch spezielle Oberflächenbearbeitungen reproduziert werden. Antiken Charme bekommt Tafelparkett durch die Verwendung von 150 Jahren altem Holz, dadurch kann hervorragend der Charakter eines Schlosses wiederspiegelt werden. Wunderschön ist ein Naturstein in antiker Oberfläche. Diese Steine werden aus Blöcken gesägt und je nach Kundenwunsch und Steinart in unterschiedliche Formate geschnitten. Durch verschiedene Arbeitsschritte, zum Beispiel getrommelt, gebürstet, handbekantet oder gewachst, werden solche besonderen Steinböden erzeugt.

Schlossseiten: Für welche Räume im Schloss empfehlen Sie welche Böden und Parkette? Tendieren Sie eher zu Klassikern oder zu Ausgefallenerem?

Buttenhauser: Seit langer Zeit werden Schlosdielen in Kirchen und, wie der Name schon sagt, in Schlössern eingesetzt. Es ist ein wunderschöner und kraftvoller Eindruck, diese 12 Meter langen und bis zu 45 cm breiten Dielen in alten Gemäuern einzusetzen. Diese solide und zugleich hochwertige Ausstrahlung verleiht historischer Architektur ihr empirisches Flair. Durch dieses klassische Material kann man sich erlauben, bei den Oberflächen zu spielen und zum Beispiel einen weiß geölten Naturholz-

boden als modernen Akzent einzusetzen. Ich denke, die individuelle Mischung aus hochwertigen Materialien und dem persönlichen Geschmack ist für viele Räume eines Schlosses geeignet. Gerne werden Bäder historischer Architektur mit Zementfliesen ausgestattet. Unsere Hersteller verfügen über ein breites Spektrum an Mustern und Farben. Fliesen mit Ornamenten und floralen, traditionellen Mustern sind sehr gefragt. Wichtig ist hierbei, die Fliesen nach dem Einlassen zu imprägnieren. Großartig wirkt die Kombination mit glasierten Steingutfliesen, diese sollten jedoch nur an der Wand verwendet werden.

Schlossseiten: Was ist der aktuelle Trend? Was empfehlen Sie für Schlösser?

Buttenhauser: Das Fischgrätparkett feiert gerade seine große Wiedergeburt. Unsere große Vielfalt an Fischgrätparketten ähnelt sehr dem Boden, welcher auch schon im 16. Jahrhundert Paläste, Schlösser und Herrenhäuser schmückte. Die Besonderheit des Fischgrätparketts ist sein Farbenspiel mit dem Licht. Infolge der abwechselnden Verlegewinkel der Stäbe entsteht ein faszinierendes Licht- und Schattenspiel. Schlösser, Burgen, Altbauwohnungen und moderne Bauten bereichern sich durch diese klassische Atmosphäre. Der Trend entwickelt sich immer mehr in Richtung Naturmaterialien. So kommt neben dem Qualitätsparkett auch die Massivholzdiele wieder mehr zum Einsatz. Sonnenverbrannte Massivholzdiele verströmen eine archaische Stimmung, durch auffällige Kittungen der Äste und gewollte Abnutzung entsteht ein rustikaler Charme, der sehr gefragt ist.



Tafelparkett Eiche

Schlossseiten: Wie sind Ihre Böden zu pflegen? Worauf ist zu achten?

Buttenhauser: Der Begriff „Fliesen“ splittet sich in viele verschiedene Unterkategorien. Lang verwendet wurde die Steingut-Steinzeug-Fliese, ein glasiertes Material. Der Trend geht aber immer mehr in Richtung Feinsteinzeug. Der durchgefärbte und kompakte Scherben ist frostsicher, hat eine hohe Bruchsicherheit und ist für höchste Beanspruchung geeignet. Hinzu kommen Großformate von 160/320 cm und eine unerschöpfliche Vielfalt an Oberflächen. Für die Reinigung empfehle ich ein Pflegemittel, das frei von Wachsen, Silikonen und Palmöl ist. Dem Naturstein wird immer nachgesagt, er sei sehr schwer zu pflegen. Wichtig ist nur, für die verschiedenen Oberflächen das richtige Reinigungsmittel zu verwenden. Die gängigen Oberflächen sind poliert, gebürstet oder getrommelt. Wir geben gerne Empfehlungen für die richtigen Pflegemittel, warnen aber davor, Materialien mit veredelter Oberfläche für den Duschbereich zu verwenden. Bei unseren Holzböden tendiere ich persönlich zu geölten Böden. Ein geölter Holzboden hat den Vorteil, dass, anders als beim lackierten Parkett, Kratzer und Dellen mit der Zeit wieder verschwinden, da das Holz nicht komplett versiegelt ist. Das Öl unseres Herstellers dringt in die Vertiefungen des Holzes ein und pflegt es. Lacke hingegen bewirken eine filmbildende Oberfläche. Gepflegt werden beide mit einer Bodenseife für die Wischpflege. Einziger Unterschied ist hierbei, dass die Seife für den geölten Boden Öl enthält.

Schlossseiten: Sie haben einen exklusiven Showroom in Salzburg. Auf welches Angebot dürfen sich Ihre Kundinnen und Kunden hier freuen?

Buttenhauser: Seit 2011 führe ich eine große Fliesenausstellung in Salzburg-Maxglan. 2015 wurde mein Sortiment mit zwei wunderbaren Naturmaterialien ergänzt. Eine naturverbundene Bauweise funktioniert hervorragend, indem Naturstein und Holz kombiniert werden. Holz verleiht einem Raum Wärme, Geborgenheit und ein heimeliges Gefühl, Naturstein hingegen hat eine kraftvolle und mächtige Wirkung und ist noch dazu ein wunderbarer Wärmeleiter. Mit meinem neuen Schauraum wollte ich diese bemerkenswerte Verbindung zeigen. Durch Ausbildung, langjährige Erfahrung und die Leidenschaft für Ästhetik ist es uns gelungen, uns als Anlaufstelle für exklusives Wohnen zu etablieren. Mit ehrlicher und kompetenter Beratung führen wir unsere Kunden durch unser vielfältiges Sortiment. Gerne unterstützen wir das Projekt mithilfe von detaillierten und realistischen 3-D-Planungen und dienen so der Vorstellungskraft unserer Kundschaft.

INFOBOX



fliesengalerie e.U.
BUTTENHAUSER
 Innsbrucker Bundesstraße 47 & 47a
 5020 Salzburg, Austria
 Tel.: +43 662 828888
 office@fliesengalerie.at
 www.buttenhauser.at